

# Einschränkungen wegen Pandemie geplant

**Berlin.** Das öffentliche Leben in Deutschland wird wegen der aktuellen Pandemie eingeschränkt. Die Regierung hat den Bundesländern im Kampf gegen die Ausbreitung des Coronavirus die Schließung einer Vielzahl von Geschäften vorgeschlagen. Aber Supermärkte, Drogerien und andere Läden, die zur Versorgung der Menschen dienen, sollen demnach geöffnet bleiben, wie die *Deutsche Presseagentur* am Montag nach einer Sitzung des Kabinettsausschusses aus Regierungskreisen berichtete. Nach Informationen von *Bild* hat der Kabinettsausschuss den Bundesländern eine neue Liste mit Empfehlungen zukommen lassen, mit deren Umsetzung die sozialen Kontakte im öffentlichen Bereich auf ein Minimum reduziert werden sollen. Schließen müssen Bars, Klubs, Diskotheken, Kneipen, ebenso Theater, Opern- und Konzerthäuser, Museen. Dies gilt auch für Messen, andere Ausstellungen, Kinos, Freizeit- und Tierparks, Spielhallen, Wettannahmestellen und Prostitutionsstätten. Anbieter von Freizeitaktivitäten drinnen und draußen sind ebenfalls betroffen. Öffentliche und private Sportanlagen, Schwimm- und Spaßbäder, Fitnessstudios und ähnliche Einrichtungen sind nach den »Leitlinien zum einheitlichen Vorgehen« von Bund und Ländern für den Publikumsverkehr zu schließen – dies gilt genauso für Spielplätze. Hinzu kommen Besuchsbeschränkungen in Kliniken und Pflegeheimen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/374626.einschränkungen-wegen-pandemie-geplant.html>